

Schmecken und lernen

Zielgruppe: 1.–4. Klasse

Material: ein paar Schneidebretter und Messer, für jedes Kind 1 Teelöffel und 1 kleine Schale, je 1–2 Äpfel, Birnen und Bananen ein paar Erdbeeren und 1 Zitrone

Zeitaufwand: 15–20 Minuten

Vorbereitung:

Zu Beginn dürfen die Kinder die o. g. Früchte mit Ausnahme der Zitrone kleinschneiden und in eine Schüssel geben. Alle Kinder holen sich jeweils einen Teelöffel und setzen sich zusammen an einen Tisch, auf den Sie die Schüssel mit dem Obstsalat stellen.

Spielverlauf:

Eines von ihnen beginnt und nimmt sich ein Stück Obst, wie z. B. eine Erdbeere, mit dem Löffel aus der Schüssel. Dabei sagen erst Sie und dann alle Kinder laut: „This is a strawberry!“

Danach darf das Kind die Erdbeere verspeisen und ein neues Kind aufrufen, das sich nun mit seinem Teelöffel z. B. ein kleines Stück Birne oder Apfel aus der Schüssel nimmt. Im ersten Fall heißt es dann „This is a pear!“ und im zweiten Fall „This is an apple“.

Auf diese Weise geht's immer weiter, bis alle Kinder an die Reihe gekommen sind. Zum Schluss halbieren Sie die Zitrone und sagen laut: „This is a lemon!“

Danach pressen sie mit den Händen den Saft aus den beiden Zitronenhälften über der Schüssel aus. Bevor Sie jedoch den übrigen Obstsalat an die Kinder verteilen, sagen Sie laut: „This is a fruit salad!“

Hinweis:

Miteinander können die Kinder auch etwas Leckeres backen oder kochen und währenddessen so ganz nebenbei ein paar dazu passende Vokabeln lernen.



Wer weiß, wie gut z. B. ein Apfel schmeckt, wird sich in der Regel auch schnell wieder daran erinnern, wie die Obstsorte heißt. Im Gegensatz dazu können Früchte, von denen Kinder lediglich etwas gehört haben, nicht so intensiv wahrgenommen werden, sodass sie schneller in Vergessenheit geraten können.

Einer Geschichte lauschen

Zielgruppe: 1. und 2. Klasse

Material: evtl. eine Handpuppe; evtl. 3–6 kleine Dinge, wie z. B. 1 Zettel, 1 Würfel und 1 Stift

Zeitaufwand: 10–15 Minuten

Spielverlauf:

Erzählen Sie den Kindern am besten im Stuhlkreis eine kurze Geschichte, in der drei bis sechs Gegenstände erwähnt werden, die die Kinder in ihrem Schulranzen dabei haben sollten. Mithilfe einer Handpuppe können Sie dann die Geschichte nun folgendermaßen erzählen:

„Hallo! Ich heiße Tina und gehe gerne in die Schule. Ich freue mich jeden Tag darauf, etwas Neues lernen zu dürfen. Dabei macht mir das Lernen mit meinen Freunden besonders viel Spaß. Miteinander können wir im **Rechenheft** rechnen. Besonders viel Freude bereitet mir jedoch das Schreiben und Lesen. Dafür befindet sich in meinem Schulranzen extra ein **Federmäppchen** und ein **Lesebuch**. Unser Schule ist einfach schön, da wir auch auf dem Pausenhof jede Menge Spaß haben, gemeinsam lernen und spielen können.“

Die Aufgabe der Kinder besteht dann darin, die drei Gegenstände, die Sie erwähnt haben und die im Text fett gedruckt sind, aus ihren Schulranzen zu holen.

Variante für die 3. und 4. Klasse:

Indem Sie drei bis sechs kleine Sachen auf den Tisch legen, können geübtere Kinder auch eine kurze Geschichte dazu erfinden, in der die Dinge dann vorkommen sollen. Lassen Sie die Kinder jeweils eine Geschichte aufschreiben, die Sie der Reihe nach vorlesen können.



Sollen die Kinder ganz bewusst verschiedene Dinge, wie z. B. einen Stift, ein Blatt Papier und einen Würfel wahrnehmen, dann brauchen sie eine dazu passende Aufgabe. Das können Textaufgaben, Aufsätze oder einfach eine kurze Geschichte sein, die sie selbst erfinden können.

Lernen durch Vergleichen

Zielgruppe: 1. und 2. Klasse

Material: Schulsachen und andere Dinge im Klassenzimmer

Zeitaufwand: 10–15 Minuten

Spielverlauf:

Was ist schwerer als ein Bleistift? Was ist kleiner als ein Schulranzen?

Was ist breiter als das Rechenheft? Und was ist härter als Knetmasse?

Das und noch viel mehr können die Kinder nun mithilfe dieses Praxisangebots herausfinden:

Während Sie z. B. auf einen Stift deuten und fragen, welcher Gegenstand im Klassenzimmer leichter als der Stift ist, darf ein beliebiges Kind einen Tipp abgeben, indem es einen Gegenstand, wie z. B. ein Stück Papier, benennt. Zur Kontrolle dürfen die Kinder erst den Bleistift und dann das Papier in die Hand nehmen.

Im Anschluss daran ruft das Kind namentlich ein anderes Kind auf, das sich nun auf Ihre Anweisung hin einem anderen Gegenstand widmet, den Sie ausgewählt haben. Danach darf das Kind auf Ihre Bitte hin z. B. nach einem Gegenstand suchen, der nicht ganz so groß ist.

Auf diese Weise finden noch ein paar Durchgänge statt, bei denen die Kinder verschiedene Gegenstände etwas intensiver miteinander vergleichen, bevor sie sich ein Urteil darüber bilden.

Variante für die 3. und 4. Klasse:

Die Kinder bilden drei bis vier gleich große Gruppen.

Geben Sie den Kindern eine Aufgabe, indem sie sich z. B. nach einem Gegenstand auf die Suche machen dürfen, der schwerer in der Hand liegt als der, den Sie ihnen gerade zeigen. Diejenige Gruppe, die als erste die Aufgabe korrekt erfüllt, gewinnt die Spielrunde.

Auf diese Weise folgen dann noch weitere Spielrunden.



Mithilfe des o. g. Spiels sollen die Kinder verschiedene Dinge nicht nur mit dem Sehsinn vergleichen lernen. Vielmehr sollen sie in Bewegung kommen und durch das eigene Tun relevante Lernerfahrungen sammeln.